

# International Roaming

## Response to EC International Roaming Consultation



---

## Antwort der ERG auf Roaming Konsultation

- [http://www.erg.eu.int/documents/docs/index\\_en.htm](http://www.erg.eu.int/documents/docs/index_en.htm)
- The case for further regulation
  - Etwas früh um die Auswirkungen der Verordnung vollständig abzuschätzen bzw. darüber zu entscheiden wie es nach Auslaufen der Verordnung Mitte 2010 weitergehen soll
  - Unsicherheit wie sich die Kosten entwickeln werden



## Voice Roaming

- Case for regulation broadly the same as it was in 2006/2007
  
- Vorleistung
  - Verlängerung für weitere 3 Jahre (bis 2013)
  - Weitere Absenkungen aufgrund sinkender Inputkosten (z.B. Terminierungskosten) gerechtfertigt → nach derzeit vorherrschenden Trends 2 Cent pro Jahr
  
- Endkunden
  - Verlängerung für weitere 3 Jahre (bis 2013)
  - Weitere Absenkungen → 2-3 Cent für aktive Gespräche, für passive Gespräche wären größere Schritte gerechtfertigt



---

## Transparenzbestimmungen

- Derzeitige Transparenzbestimmungen (Push-SMS) sollen beibehalten werden
- ERG schlägt Ausdehnung der Transparenzverpflichtungen auf SMS (Preisinformation im Push-SMS) und Daten (Echtzeitapplikationen, Pop-up Windows,...) vor



# Taktungen

## ■ Retail

- National: sekundengenaue Abrechnung weit verbreitet (oft mit Set-up charge)
- Roaming: sekundengenaue Abrechnung nicht üblich, Mehrheit der Betreiber hat 60/60 Taktung
- „Hidden Charge“: europäischer Durchschnitt von 24% für aktive Gespräche, bzw. 19% für passive Gespräche

## ■ Vorleistung

- National: Interconnection wird üblicherweise sekundengenaue abgerechnet
- Roaming: meist größere Intervalle (bis 60/60)

- → ERG: es besteht Handlungsbedarf (Anpassung der Verordnung in diesem Bereich) wenn die Betreiber nicht von sich aus in den nächsten Monaten handeln und sekundengenaue abrechnen (ev. mit Set-up Entgelt)



## SMS

- Preise weit über Kosten (europäischer Durchschnitt ca. 30 Cent)
- Keine ersichtlichen Preisreduktionen
- ERG empfiehlt Preisregulierung auf Vorleistungs- und Endkundenebene, da nicht gewährleistet ist, dass sich niedrigere Vorleistungspreise auf Endkundertarife auswirken
- Caps wie bei Sprachroaming sollen eingeführt werden
- Caps auf Vorleistungsebene sollten nach ersten Analysen nicht höher als max. 8 Cent sein (NITA Analyse: max. 4 Cent pro SMS)
- Endkunden „Eurotarif“ von 15 Cent (NITA: 11 Cent) würde vollständige Kostendeckung und einen angemessenen Umsatz erlauben



## Daten

- Preise noch immer sehr hoch, doch erste Anzeichen von Wettbewerb zumindest auf Vorleistungsebene ersichtlich
- 2 Gruppen von Ländern:
  - Länder mit Preissenkungen auf Vorleistungs- und Endkundenebene (volles Ausmaß erst im nächsten ERG Report ersichtlich)
  - Länder in denen Preise gleich geblieben oder sogar gestiegen sind
- Produktmarketingstrategien und Tarifstrukturen sind dabei sich zu entwickeln
- „Well-designed“ Preisregulierung schwierig, da:
  - „Emerging Market“
  - Derzeit noch keine robusten Kostenmodelle
  - unterschiedliche Tarifstrukturen (session based pricing, linear tariff structures,...)
- 2 Probleme
  - Kleine Betreiber
  - Länder, die Preise nicht senken



## Bill Shock

- ERG sieht in diesem Bereich dringenden Handlungsbedarf
- Fehlende Transparenz
  - Mangelnde Kenntnis vieler Kunden über die „Bedeutung“ / Wert der Einheit MB
- Systeme wie
  - Pop-up Window, wenn eine vom Kunden/Betreiber festgelegte Grenze an Roaminggebühren überschritten wird, Kunde hat zu bestätigen, dass er die Session fortsetzen will
  - Echtzeitapplikation: soll bereits downgeloadetes Volumen bzw. Höhe der anfallenden Gebühren anzeigen
  - ...sollen von den Betreibern implementiert werden





---

## ACHTUNG: 30. August 2008 - Senkung der Caps

- Endkunden aktive Gespräche von 49 auf 46 Eurocent
- Endkunden passive Gespräche von 24 auf 22 Eurocent
- Vorleistung von 30 auf 28 Eurocent

Umstellung hat am 30. August 2008 um 0.00 Uhr zu erfolgen !